

## **Unsere Ferienfahrt nach Burg (Spreewald) vom 21. – 25.07.2025**



Die Fahrt mit einem großen Reisebus war schon sehr aufregend für alle. Dieser brachte uns zur Jugendherberge und holte uns auch wieder ab.

Zum ersten Mal ging es für die gesamte Wohngemeinschaft Mogli mit allen 3 Gruppen zur Ferienfahrt. Es ging 5 Tage in den Spreewald.



Unser Feriendorf war die Jugendherberge Burg.



Das Gelände der Jugendherberge lud dazu ein, die Seele baumeln zu lassen und die Natur zu genießen, bei anregenden Gesprächen.

Das Gelände war weitläufig und es gab viel zu entdecken für alle Altersgruppen.

Wir unternahmen unterschiedliche Aktivitäten.



Wir erkundeten die Umgebung und entdeckten so manch urige Dinge auf unseren Wanderwegen.

Sportliche Aktivitäten durften natürlich nicht fehlen. Beim Kicken, Tischtennis, Federball u.v.m. wurde sich vor allem bei den Großen ordentlich ausgepowert und gelacht.



Beim Laserschießen wurden Konzentration, Ausdauer und Koordination auf die Probe gestellt, sowie der Teamgeist gestärkt. Denn gemeinsam erarbeiteten sich die jungen Menschen einen Preis.



Ein Spaziergang an der Spree führte uns vorbei am Bismarckturm bis zur Weidenburg. Alles schauten wir uns genau an und stiegen sogar den Turm hinauf.



Wir besichtigten den schönen Hafen von Burg

und genossen die Spreewald-Idylle bei einer Kahn- bzw. Kanufahrt. Diese führte uns an unserer Jugendherberge vorbei.



Dort entdeckten wir so manches Tier.



Die Kleinen bestaunten die Tiere im Streichelzoo und waren ganz begeistert.



Sie waren im Sagen- und Kurpark unterwegs. Da staunten die Kleinen nicht schlecht.



Auch der kleine Spielplatz im Gelände der Jugendherberge war sehr begehrt.



Jeder Spielplatz in der Umgebung wurde getestet und bespielt.



Und unterwegs so manches Tierchen entdeckt und bestaunt.



Selbst hinter der Jugendherberge am anderen Ufer entdeckten wir Tiere.

Nach der langen Wanderung war ein leckeres Eis sehr willkommen.



Wir hatten eine schöne Zeit. Obwohl es am Anreisetag regnete, liesen wir uns die Laune nicht verderben. Ab dem 2. Tag hatten wir wunderbares Wetter und jeder Tag hielt neue Entdeckungen und Aktivitäten bereit. Die jungen Menschen wären gerne länger geblieben. Wer weiß welche Gegend wir das nächste Mal erkunden.